|  |
| --- |
| **Aufgabe 1: Fragen zum Film**  Beende die unvollständigen Sätze und beantworte die Fragen. |
|  |
| 1. Das Schloss Hallwyl ist ein Wasserschloss. Es wird so genannt, weil …   **es von einem schützenden Wassergraben umgeben war.**   1. Das Schloss Hallwyl steht in der Gemeinde **Seengen** und ist vom **Aabach** umschlossen. 2. Wann wird die Familie von Hallwyl das erste Mal urkundlich erwähnt?   **Die Familie wurde erstmals 1167 urkundlich erwähnt.**   1. Der Wohnturm war damals nicht von Wasser, sondern von **Trockengräben** umgeben. 2. Für was wurde der Palas gebaut? Welche Art von Gebäude war der Palas?   **Der Palas wurde als Wohnhaus erbaut. Er hatte drei Stöcke und befand sich neben dem Wohnturm.**   1. Wann und wieso wurde das Schloss Hallwyl zur Wasserburg umgebaut?   **Das Schloss Hallwyl wurde im 14. Jahrhundert zur Wasserburg umgebaut, weil man den Aabach zum Schloss und in die Gräben umleitete.**   1. Den Brunnen im Schlosshof Hallwyl gibt es erst seit dem Jahr **1570**. 2. Damit der Brunnen im Schloss Wasser führte, hat man das Wasser von einer **Quelle** angezapft, welche ausserhalb des **Schlosses** lag. 3. Ein Sodbrunnen ist ein Schacht, der bis zum **Grundwasser reicht**. 4. Das Wasser im Mittelalter war oft verunreinigt. Wie konnten Angreifer sich diesen Umstand zu Nutze machen?   **Die Angreifer konnten den Wasserfluss zum Schloss abklemmen oder das Wasser verunreinigen, zum Beispiel mit Güllefässern. Irgendwann mussten die Bewohner das Schloss verlassen, weil sie kein Trinkwasser mehr hatten**   1. Das WC früher wurde **Abtritt** oder **Abort** genannt. 2. Das Geschäft wurde in einem speziellen Häuschen verrichtet, welches aussen an der Schlosswand angebracht. Das was ins WC reinkam, kam ein wenig unterhalb wieder raus und lief der **Schlossmauer** entlang in den **Wassergraben**. 3. Eine Toilette stand sogar in der Mitte des Rittersaals. Was glaubst du, war die   Privatsphäre den Leuten damals wichtig? Begründe.  **Privatsphäre war damals nicht so wichtig. Die Menschen hatten nicht die gleichen Schamgefühle wie heute.**   1. Haben die Leute nach dem Toilettengang ihre Hände gewaschen?   **Es gab die «Aquamanile», welche aber erst mit der Zeit für die Hygiene benutzt wurde.**   1. In der Schlossküche wurden Rüstabfälle, manchmal auch Knochen und das Waschwasser im **Schüttstein** entsorgt. 2. Wieso war es so aufwendig, zu baden?   **Das Wasser musste zuerst über dem Feuer erhitzt und dann in mehreren Gängen zum Zuber geschleppt werden.**   1. Für was nahmen die Menschen im Mittelalter Dampf- und Kräuterbäder?   **Man hatte grosse Angst vor ansteckenden Krankheiten. Die Leute wollten sich so vor diesen Krankheiten schützen.**   1. Im Mittelalter gab es viele tödliche Krankheiten. Was glaubst du, warum damals so viele Menschen von Krankheiten angesteckt wurden und starben?   **Die Leute hatten wenig Wissen über Hygiene und Sauberkeit. Es gab auch keine Impfungen und nur sehr wenige Medikamente.**   1. Die von Hallwyls haben eine lange Familiengeschichte. Sie lebten und starben über viele Generationen dort. Insgesamt während **763** Jahren. 2. Im Mittelalter gab es noch andere Gefahren, als nur Krankheiten. Überlege dir, vor welchen Gefahren die Menschen sich damals fürchten mussten.   **Kriege, Vertreibungen, Hungersnöte usw.** |

|  |
| --- |
| **Aufgabe 2: Sauberkeit und Hygiene** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Damals** | **Heute** |
| **Das Wasser musste aus dem Brunnen geholt werden. Mit der Zeit haben die Menschen auch Wasserleitungen gebaut. Oft wurden die Zuleitungen verstopft, um die Schlossbewohner zu ärgern oder zu bestrafen. Um heisses Wasser zu erhalten, musste dieses zuerst in einem Gefäss über dem Feuer erhitzt werden.** | Aus fast jedem Wasserhahn fliesst warmes oder kaltes, frisches Trinkwasser. Die Temperatur des Wassers können wir durch eine kleine Drehung am Wasserhahn regulieren. |
| Die Menschen badeten sehr selten. Wenn sie dies taten, mussten über 100 Liter Wasser zuerst erwärmt und dann mühsam in den Zuber geleert werden. Erst danach konnten die Menschen ein Bad nehmen. | **Die Menschen baden, wenn sie Lust dazu haben. Oft wird ein Bad zur Entspannung genommen. Das heisse Wasser fliesst direkt aus dem Wasserhahn.** |
| **Früher haben sich die Menschen oft tagelang nicht gewaschen. So etwas wie das Duschen kannte man damals noch nicht.** | Wenn es schnell gehen muss, hüpfen wir unter die Dusche. Wir haben abgetrennte Duschkabinen, damit das Badezimmer trocken bleibt. Das heisse Wasser fliesst direkt aus dem Wasserhahn. |
| **Im Mittelalter gab es keine Hallen-, Schwimm-, oder Freibäder. Gebadet haben die Menschen nur zu Hause. Schwimmen konnte zudem fast niemand. Kräuterbäder nahm man, um sich vor Krankheiten zu schützen.** | Wir gehen in Hallen-, Schwimm-, oder Freibäder um uns zu erholen oder Sport zu treiben. Wir besuchen Saunas, Dampf- und Kräuterbäder, um zu entspannen, zu geniessen und um unsere Abwehrkräfte zu stärken. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Damals** | **Heute** |
| **Im Mittelalter hat man die Wasserzufuhr zu Schlössern und Burgen unterbrochen, zum Beispiel während einer Belagerung. Es wurden Güllefässer in die Wasserzufuhr geleert, damit die Menschen nur noch verunreinigtes Wasser zu trinken hatten. Dadurch wurden die Bewohner zur Aufgabe des Schlosses gezwungen.** | Wenn in der Schweiz das Wasser abgestellt werden muss, werden die Bewohner frühzeitig benachrichtigt. Man weiss also, wann kein Wasser fliessen wird. Das Wasser wird nicht abgestellt, nur weil wir Streit mit jemandem haben. Es ist fast unmöglich, dass Wasser, welches in die Haushalte fliesst, zu verunreinigen. |
| Die Menschen hatten ein Plumsklo, welches an der Aussenwand des Schlosses befestigt war. Es war nicht viel mehr als ein gut verpacktes Loch. Alles was ins Plumsklo gelangte, kam ungefiltert unten wieder raus und lief der Burgmauer entlang in den (Wasser-/ Trocken-) Graben. | **Heute haben wir sehr gute sanitäre Anlagen. Die Toilette befindet sich in einem separaten Raum, manchmal kombiniert mit einer Badewanne oder Dusche. In der Öffentlichkeit gibt es getrennte Toiletten für Frauen und Männer. Das Abwasser wird gesammelt und in Kläranlagen gereinigt.** |
| **Im Mittelalter kannte man noch kein WC-Papier. Man benutzte Stroh oder Heu, um sich den Po zu wischen.** | Wir verwenden weiches WC-Papier oder Feuchttücher. Es gibt sogar Dusch-WCs, welche den Po mit Wasser reinigen. |
| **Die Menschen im Mittelalter haben sich die Hände nur selten gewaschen. Mit der Zeit wurden auch kleine Wasserspender, sogenannte Aquamanilen benutzt, vor allem vor dem Essen. Nach dem Toilettengang hat man sich die Hände nicht gewaschen.** | Wir waschen unsere Hände, nachdem wir die Toilette benutzt haben. Dafür verwenden wir frisches Wasser und Seife. Wir wissen, dass Händewaschen auch hilft, uns vor ansteckenden Krankheiten zu schützen. |